

Nr. 83

Sommer 2023

W.E.B

energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG



Es wird gefeiert 10, 14

Am 2. Juni war Tag der offiziellen Eröffnungen: in Götzendorf (Bild) ebenso wie in Dürnkrot mit dem Windfest

Es wird gebaut 1

In Österreich, Deutschland und Italien entstehen neue Windparks

Es wird gebaut 2

Zentrale in Pfaffenschlag wächst weiter

Es wird musiziert

Wienerliedfestival im Weinviertel

8

12

13

Rekorderlös für Anleihe

Rund 38 MEUR Zeichnungssumme 3

24. ordentliche Hauptversammlung

Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen 4

Produktion

Windschwaches zweites Quartal 6

Quartalsbericht

Umsatz gestiegen 7

Projekte

Rege Bautätigkeit in Österreich, Deutschland und Italien 8

Windfest Dürnkrot

Mehr als 1.000 Besucher:innen 10

Büro-Zubau

Zentrale in Pfaffenschlag wächst weiter 12

Wienerlied-Festival

Wienerlied und Wein auf den Kellerbergen von
Sierndorf an der March 13

Kurzinfos

14

Termine

16



IMPRESSUM

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
office@web.energy, www.web.energy

Text und Redaktion: Christoph Spitaler, Andrea Wengust, Beate Zöchmeister

Design: Birgit Rieger, www.br-design.at

Fotos: Martin Krachler (S. 1, 2, 11, 14), Klaus Rockenbauer (S. 8, 10, 11), Astrid Knie (S. 3, 6), Alex Lang (S. 9),
Regina Courties (S. 13), Roman Seidl (S. 14), WEB Windenergie AG (alle anderen Bilder)

Redaktionsschluss: 6. Juli 2023

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH ·
UW-Nr. 637

Rekorderlös für Anleihe

Rund 38 MEUR Zeichnungssumme

Wie schon in den vergangenen Jahren verlief auch die jüngste Emission von Unternehmensanleihen durch die WEB Windenergie AG höchst erfolgreich.

Mit einer Zeichnungssumme von insgesamt 38.251.000 EUR konnte das Unternehmen während der Zeichnungsfrist von 1. März bis 11. April 2023 alle seine bisherigen Kapitalmaßnahmen deutlich übertreffen. Mehr als 2.000 Personen haben sich für die Anleihe entschieden, darunter mehr als 500 neue W.E.B-Investor:innen.

W.E.B-Finanzvorstand Michael Trcka zeigt sich überwältigt vom großen Interesse an der jüngsten Unternehmensanleihe: „Der Rekorderlös von rund 38 MEUR beweist nicht nur eindrucksvoll die Attraktivität des von uns angebotenen Investments in Erneuerbare Energien. Er belegt auch das Vertrauen eines immer breiteren Investorenkreises in den Wachstumskurs der W.E.B.“

Vorstandsvorsitzender Frank Dumeier ergänzt: „Der große Erfolg unserer jüngsten Anleiheemission unterstreicht einmal mehr das wachsende Bewusstsein für die Dringlich-

keit der Energiewende. Wir nutzen diesen kräftigen Rückenwind für die Intensivierung unseres Wachstumskurses im Windkraft- und Photovoltaikbereich.“

Basis für intensives Wachstum

Seit der Begebung der ersten Windkraftanleihe Österreichs im Jahr 2010 spielen die mittlerweile neun Anleiheemissionen der WEB Windenergie AG eine zentrale Rolle für die Finanzierung ihres Wachstumskurses. Wie zuvor investiert das Unternehmen auch den Emissionserlös aus der Anleihe 2023 in neue Kraftwerke und den Ausbau bestehender Anlagen.

Aktuell befinden sich Windparks und Photovoltaikanlagen mit einer Erzeugungsleistung von mehr als 170 MW und einem Investitionsvolumen von rund 200 MEUR in Bau bzw. stehen kurz vor Baustart. Sie erweitern die bestehenden 313 Kraftwerke der WEB Windenergie AG mit einer installierten Gesamtleistung von 613 MW.



WEB Anleihe 2023
Da weht der Wind!

WEB Anleihen

Rechtlicher Hinweis: Diese Information ist Werbung. Sie stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung oder Einladung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Information ist auch keine Anlageberatung oder Finanzanalyse. Ob ein Wertpapier für Sie geeignet ist, ist unter anderem von Ihren finanziellen Verhältnissen, Ihrer Risikobereitschaft, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen sowie Ihren Anlagezielen abhängig. Jede Investition unterliegt bestimmten Risiken; vor Kauf eines Wertpapiers ist daher empfohlen, sich von unabhängigen Expert:innen beraten zu lassen. Diese Information wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Volles Haus bei der 24. ordentlichen Hauptversammlung

Wichtige Entscheidungen finden deutliche Zustimmung

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Stadtsaal in Waidhofen an der Thaya bei der 24. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG am 12. Mai 2023. Die Aktionär:innen stimmten allen Beschlussvorschlägen zu, darunter der Wiederwahl von Brigitte Ederer in den Aufsichtsrat und der Abspaltung des Grünstromvertriebs.

Im Vorstandsbericht erinnerte Frank Dumeier an den Zubau von 52,4 MW Kraftwerkskapazität im Jahr 2022. Besonders betonte er die ersten österreichischen Kraftwerksprojekte, deren Realisierung auf PPAs (Power Purchase Agreements) beruhen. Die PV-Anlagen auf dem Gelände der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) waren schon 2022 in Betrieb gegangen, der Vorstandsvorsitzende berichtete auch von der kürzlich erfolgten Inbetriebnahme des Windprojekts Götzensdorf, dessen Strom in Zukunft zur Produktion von grünem Wasserstoff durch die OMV genutzt wird.

In seinem Bericht ließ Dumeier auch in geplante Entwicklungen blicken: Hybridprojekte, also Kraftwerksstandorte mit Wind- und Photovoltaikanlagen an einem Netzanschlusspunkt, um die bestehenden Netze optimal zu nutzen. Aktuell sind Kraftwerksprojekte im Umfang von 180 MW in Bau bzw. in Ausschreibung. Insgesamt sind mehr als 100 Kraftwerksprojekte in der Entwicklungspipeline der W.E.B, darunter auch Projekte in Kombination mit Batteriespeichern oder mit der Produktion von grünem Wasserstoff.





Finanzvorstand Michael Trcka präsentierte das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr 2022 mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes, die auf dem Kraftwerkszubau und den höheren Strompreisen beruhte und zum ausgezeichneten Jahresergebnis führte. Trcka erläuterte in seinem Bericht die Auswirkungen der Erlösabschöpfungen in den EU-Ländern ebenso wie die Auswirkungen der Turbulenzen der Energiemärkte auf das Endkundengeschäft der W.E.B.

Grünstrom als eigene Tochter

Als Erläuterung des Beschlussvorschlags zur Abspaltung des W.E.B-Grünstroms verwies Trcka auf die Entstehungsgeschichte des Endkundengeschäfts, nämlich den Wunsch der Aktionär:innen, den Strom aus den W.E.B-Kraftwerken direkt kaufen zu können. Seither sei die Nachfrage rasant gestiegen. Nun sollte aus Risiko- und Wirtschaftlichkeitsaspekten der Stromvertrieb als WEB energy sales GmbH, eine 100%-Tochter der WEB Windenergie AG, abgespalten werden, was der Zustimmung der Hauptversammlung bedurfte.

Da sich das Marktumfeld zuletzt sehr zugunsten der Erneuerbaren entwickelt hat und die W.E.B diese Chance durch weiteres Wachstum ausschöpfen möchte, haben Vorstand und Aufsichtsrat ihre Dividendenpolitik dieser Situation angepasst. Die Ausschüttungsquote solle zukünftig bei rund einem Drittel des Gewinns liegen, zwei Drittel sollen für das weitere Wachstum im Unternehmen verbleiben.

Die Generaldebatte wurde – wie bei der W.E.B üblich – ausgiebig genutzt, um Fragen zum Bericht der Vorstands, zu den Beschlussvorschlägen und zur Entwicklung des Unternehmens zu stellen.

Sämtliche Beschlussvorschläge wurden von den Aktionär:innen mit deutlicher Mehrheit angenommen. Brigitte Ederer wurde zum zweiten Mal in den Aufsichtsrat gewählt. Die Auszahlung einer Dividende in der Höhe von 2,90 EUR wurde ebenso beschlossen wie die Abspaltung des W.E.B-Grünstroms und die Änderung der Satzung.

Um 20:26 Uhr endete die 24. ordentliche Hauptversammlung der WEB Windenergie AG.

April bis Juni

Ein kühler April, ein durchschnittlicher Mai und ein warmer Juni hatten zum Teil viel Sonne und wenig Wind im Gepäck.

Produktionsverlauf

April	117.329 MWh
Mai	113.484 MWh
Juni	70.000 MWh
Prozent der Jahresprognose	48,41 %

Alle Werte inklusive Beteiligungen.

Windenergie

Der April 2023 war deutlich kälter als das Mittel 1991–2020. Der Monatsbeginn war in der Windkraft vielversprechend, das wechselhafte Wetter brachte Wind mit sich. Jedoch verhinderte Ende des Monats ein stabiler Hochdruckeinfluss über Mitteleuropa positive Produktionsergebnisse in Österreich, Deutschland und Tschechien. Frankreich und Italien profitierten vom wechselhaften Aprilwetter, wodurch die Erwartungen teils deutlich übertroffen werden konnten. In Kanada und in den USA blieben die Ergebnisse unter den Sollwerten.

Der Mai brachte im Vergleich zur jüngeren Vergangenheit durchschnittliche Temperaturen. In der Windkraft verhinderten mehrere stabile Hochdruckgebiete über Europa positive Ergebnisse in Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien und Frankreich. Die nordamerikanischen Windkraftanlagen profitierten vom wechselhaften Maiwetter, somit konnten Kanada und die USA die Planwerte deutlich übertreffen.

Im Juni dominierte ein von Mittel- bis Nordeuropa reichendes Hochdrucksystem das Wettergeschehen in Europa. Mit im

Gepäck hatte die Wetterlage viel Sonnenschein und sehr warme Temperaturen, aber kaum Windaufkommen. Kein Wunder, dass die Produktionsergebnisse in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien teils deutlich unter Plan abschnitten. In Kanada war das Windaufkommen leicht überdurchschnittlich, und in den USA blieb das Produktionsergebnis unter dem Soll.

Sonnenenergie

Tschechien war das sonnigste PV-Land der W.E.B im zweiten Quartal. Die tschechischen PV-Anlagen der W.E.B konnten jedes Monat über Plan abschließen. In Deutschland gelang dies im Mai und Juni, in den USA im Mai. Italien und Österreich blieben in diesen Monaten unter Plan.

Wasserkraft

Wechselhaft zeigte sich die Wasserkraftsparte: Österreich und Deutschland schlossen im April und Mai über Plan ab, im Juni lagen die Ergebnisse unter den Budgetwerten.

Umsatz im 1. Quartal gestiegen

Ergebnis vor Steuern hingegen leicht gesunken



Der Wind blieb im ersten Quartal unter den Erwartungen, doch die Neuinbetriebnahmen und hohe Strompreise können dies ausgleichen. Auch die staatlichen Abschöpfungen der Stromerzeuger wirken sich auf die Ertragslage der W.E.B aus.

Im ersten Quartal erreichte die W.E.B-Gruppe einen Umsatz von rund 59,6 MEUR, was einer Steigerung von 12 % im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. Leicht gesunken hingegen ist das Ergebnis vor Steuern, und zwar von 25,3 MEUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 24,7 MEUR in diesem Jahr.

Insgesamt lag die Stromerzeugung der W.E.B-Gruppe in den ersten drei Monate des Jahres 5 % unter dem Produktionssoll. Dass trotzdem höhere Umsätze erzielt werden konnten, resul-

tiert unter anderem aus den Kraftwerken, die 2022 in Betrieb genommen worden sind, sowie aus höheren Strompreisen.

Als Reaktion auf die hohen Energiepreise hat die Europäische Union den Rahmen für Erlösabschöpfungen von Stromerzeugern geschaffen, die in den Ländern unterschiedlich umgesetzt wurden. Im ersten Quartal 2023 war die W.E.B davon in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien betroffen. Das im Vorjahresvergleich leicht gesunkene W.E.B-Quartalsergebnis ist zum Großteil diesen Krisenbeiträgen geschuldet.

Umsatzentwicklung	Jän-März 2023	Jän-März 2022	Delta in %
TEUR			
Österreich	33.346,2	24.999,0	33 %
Deutschland	8.130,8	10.672,1	-24 %
Frankreich	7.893,5	8.461,5	-7 %
Kanada	4.160,4	4.621,9	-10 %
Italien	3.063,7	2.219,1	38 %
USA	1.846,0	1.088,3	70 %
Tschechische Republik	1.128,0	924,8	22 %
Gesamt	59.568,6	52.986,6	12 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän-März 2023	Jän-März 2022
TEUR		
Ergebnis nach Ertragsteuern	18.273,7	18.481,6
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und -Verlust-Rechnung umgliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-740,0	1.182,4
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	-1.249,2	4.613,9
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	337,7	-1.216,6
Summe sonstiges Ergebnis	-1.651,5	4.579,7
Gesamtergebnis nach Steuern	16.622,2	23.061,3
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber:innen	227,3	276,8
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter:innen	322,0	1.222,3
davon Gesamtergebnis der Aktionär:innen der WEB AG	16.072,9	21.562,2

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung	Jän-März 2023	Jän-März 2022
TEUR		
Umsatzerlöse	59.568,6	52.986,6
Sonstige betriebliche Erträge	590,1	658,9
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.829,2	-5.837,3
Personalaufwand	-4.290,0	-3.258,9
Abschreibungen	-11.402,7	-10.874,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.055,8	-5.919,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	27.580,9	27.755,3
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	472,0	728,1
Zinserträge	383,8	171,9
Zinsaufwendungen	-3.420,3	-3.078,9
Sonstiges Finanzergebnis	-321,0	-258,2
Finanzergebnis	-2.885,5	-2.437,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	24.695,3	25.318,2
Ertragsteuern	-6.421,6	-6.836,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	18.273,7	18.481,6
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber:innen	227,3	276,8
davon nicht beherrschende Anteile	562,6	826,3
davon Anteile der Aktionär:innen der WEB AG	17.483,9	17.378,6
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)	5,5	5,5

Spatenstiche, Baufortschritte und Inbetriebnahmen

Die Baustellensaison 2023 ist voll im Gange: In Österreich wurde der Bau von zwei Projekten begonnen, zwei wurden abgeschlossen. Aber auch international schreiten die W.E.B-Projekte zügig voran.

ÖSTERREICH

Windräder in Dürnkrot und Götzendorf nahmen Betrieb auf

Der Windkraftausbau im Weinviertel geht weiter: Kurz vor dem Windfest am 2. Juni ging das erste der zwei neuen Windräder in der Weinviertler Gemeinde Dürnkrot in Betrieb. Am 20. Juni folgte die zweite Anlage. Mit einer Gesamtleistung von 11,2 MW werden in Zukunft über 8.200 Haushalte pro Jahr von den zwei Windrädern mit heimischer Energie versorgt.

Damit nahm die W.E.B dieses Jahr das bereits zweite Projekt in der Region in Betrieb: Ende April wurde das 5,6 MW starke Windrad in Götzendorf fertiggestellt, das seinen Strom zukünftig an die OMV liefert, die mittels Elektrolyseur grünen Wasserstoff produziert.

Dürnkrot und Velm-Götzendorf zeigen damit einmal mehr ihre besondere Rolle für die Energieunabhängigkeit Österreichs. Alleine die W.E.B betreibt in diesen Gemeinden zwölf Windräder mit insgesamt 40,6 MW Nennleistung und versorgt damit umgerechnet knapp 31.000 Haushalte jährlich mit regionalem Strom.

Zwei neue W.E.B-Windräder für Gols

Seit 2005 erzeugt die W.E.B mit drei Windrädern auf dem Gemeindegebiet in Gols im Burgenland heimische Energie. Nun werden zwei der Altanlagen abgebaut und durch zwei neue Windräder ersetzt – der offizielle Spatenstich dafür erfolgte am 5. Mai im Beisein des Golser Bürgermeisters Kilian Brandstätter und von W.E.B-CEO Frank Dumeier.

Bei dem Projekt – einem sogenannten Repowering – ist besonders die Leistungssteigerung beeindruckend. Die zwei neuen Windräder werden mit einer Gesamtleistung von insgesamt 11,2 MW jährlich ca. 29,2 GWh saubere Energie erzeugen. Das bedeutet umgerechnet heimischen Strom für 8.300 Haushalte pro Jahr. Zum Vergleich: Die drei Altanlagen produzieren jährlich mit insgesamt 6 MW aktuell Energie für rund 4.000 Haushalte.

„Gols ist für die W.E.B bereits jahrelang ein wichtiger Partner für den Weg in eine nachhaltige Zukunft. Mit dem Repowering werden wir in Zukunft doppelt so viele Haushalte mit sauberem Windstrom versorgen – dies ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Energieunabhängigkeit Österreichs“, hebt W.E.B-CEO Frank Dumeier die Bedeutung des Projektes hervor.

Seit Juni drehen sich zwei neue W.E.B-Windräder in der Weinviertler Gemeinde Dürnkrot.



Der Golser Bürgermeister Kilian Brandstätter ergänzt: „In Gols wissen wir um die große Bedeutung der Windenergie für Österreich. Daher ist sie schon jahrelang fester Bestandteil unserer Gemeinde. Das neue Projekt der W.E.B zeigt, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind und dies auch lange noch so bleiben wird.“

Der Bau der Fundamente ist bereits im Gange. Die Anlieferung der Windradkomponenten wird für den Herbst vorbereitet, sodass die Anlagen im besten Fall noch heuer in Betrieb gehen können.

Windpark Sigleß-Pöttelsdorf wird modernisiert

Im Windpark Sigleß-Pöttelsdorf, der bereits im Jahr 2005 errichtet wurde, steht nach 18 Jahren Betrieb eine Modernisierung an. Auch dieser Windpark wird einem sogenannten Repowering unterzogen: Die sieben alten Windräder auf dem Gemeindegebiet von Sigleß und Pöttelsdorf werden abgebaut und stattdessen 4 moderne Anlagen errichtet. Die vier neuen Windräder, welche von der W.E.B gemeinsam mit der EVN errichtet werden, erzeugen nach ihrer Errichtung doppelt so viel Ökostrom wie die bisherigen Anlagen und sollen ab Herbst 2024 rund 13.000 Haushalte versorgen.

W.E.B-Vorstandsvorsitzender Frank Dumeier hebt die Wichtigkeit des Projektes hervor: „Die 4 neuen Windräder erzeugen nicht nur mehr Ökostrom, sondern sparen auch eine enorme Menge an CO₂ ein. Insgesamt erreichen wir pro Jahr eine CO₂-Einsparung von über 23.000 Tonnen – das entspricht dem jährlichen CO₂-Ausstoß von knapp 10.000 Pkw.“

„Die modernen Anlagen ermöglichen es uns, die Anzahl an Windrädern zu reduzieren, aber die Erzeugungsmenge aufgrund der noch effizienteren Bauweise trotzdem deutlich zu erhöhen: eine Win-win-Situation“, so EVN-Naturkraft-Geschäftsführer Helwig Überacker über das Projekt.

Einigkeit über dieses Zukunftsprojekt herrscht auch bei der Bürgermeisterin von Sigleß Ulrike Kitzinger und dem Bürgermeister von Pöttelsdorf Christian Kurz: „Wir freuen uns sehr, dass wir die Partnerschaft mit den beiden Betreibern



Spatenstich im Burgenland: Zwei neue Windräder ersetzen demnächst zwei Altanlagen.



durch die Erneuerung des Windparks verlängern und somit weiterhin eine lebenswerte Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Gemeinden schaffen können.“

DEUTSCHLAND

Windräder erfolgreich abgebaut – die neuen können kommen

Das Frühjahr war an der W.E.B-Baustelle in Kuhs überaus erfolgreich. Der Bau aller Fundamente der drei neuen Windräder ist abgeschlossen und auch der Abbau der drei Altanlagen ging im Juni problemlos über die Bühne. Jetzt geht's zügig an die Errichtung der neuen Windräder, die noch im Juli geplant ist. Im Anschluss fehlt nur noch die Verlegung der Kabeltrasse, und dann ist auch schon alles bereit für die zeitgerechte Inbetriebnahme bis Ende des Jahres. Damit wird die Leistung des Windparks bei gleichbleibender Anlagenanzahl von 6 auf 16,8 MW gesteigert.

Die aktuellen W.E.B-Bauprojekte

Standort		Leistung	Geplante Inbetriebnahme	Land
Kuhs		16,8 MW	Q4/2023	Deutschland
Apricena		12,0 MW	Q1/2024	Italien
Ariano		84,0 MW	Q1/2024	Italien
Gols		11,2 MW	Q1/2024	Österreich
Sigleß		8,5 MW	Q2/2024	Österreich
Pulkau		0,6 MW _p	Q3/2023	Österreich
Kaudela/Unterstinkenbrunn		0,3 MW _p	Q3/2023	Österreich
Sauber&Stark/Waidhofen an der Thaya		0,4 MW _p	Q3/2023	Österreich
Loosdorf		0,4 MW _p	Q3/2023	Österreich
Kirnbauer/Ternitz		2,6 MW _p	Q1/2024	Österreich

Mehr als 1.000 Besucher:innen beim Windfest Dürnkrot

Bei gutem Wetter strömten am Freitag, den 2. Juni 2023 über 1.000 Besucher:innen zum Windfest in Dürnkrot. Es war zeitgleich Eröffnung und Baustellentag: Während die Anlagen der W.E.B bereits fertiggestellt waren, befanden sich jene der Windkraft Simonsfeld mitten in der Bauphase.

Seit über 10 Jahren betreiben die W.E.B und Windkraft Simonsfeld in der Gemeinde Dürnkrot Windenergieanlagen. 2023 entstand das dritte Projekt, das die beiden Unternehmen gemeinsam entwickelt haben: eine Erweiterung um fünf neue Anlagen, die jährlich sauberen Strom für mehr als 20.000 Haushalte produzieren werden.

Die zwei neuen W.E.B-Windräder sind mit einer Nabenhöhe von 169 Metern die zurzeit höchsten Österreichs. Die Rotor-durchmesser betragen 162 Meter. Bei einer Nennleistung von 5,6 MW können sie jährlich rund 16,5 Mio. kWh Strom erzeugen.

Neuer Fahrplan für die Windkraft

Ab 15 Uhr nutzten Bewohner:innen und Vereine aus der Region, Partner und Freunde das umfangreiche Programm und setzten so ein klares Zeichen für Erneuerbare Energien.

Radio-Niederösterreich-Moderatorin Jennifer Frank führte durch das Programm. Der Musikverein Dürnkrot unterhielt mit zünftiger Musik bis zur offiziellen Eröffnung um etwa 16:30 Uhr.

„Als vor etwa 20 Jahren die beiden Unternehmen an die Gemeinde Dürnkrot herangetreten sind, mit der Idee, bei uns Windkraftanlagen zu bauen, habe ich sofort ja gesagt. Die gute Zusammenarbeit ist über die Jahre weiter gewachsen. Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft noch mehr Windenergie ermöglicht und nicht verhindert wird“, so die Eröffnungsworte von Herbert Bauch, dem Bürgermeister von Dürnkrot.

Landtagspräsident Karl Wilfing betonte: „Dieses Windfest ist ein Fest des ganzen Weinviertels. In unserer Region weht viel Wind, und diese Energie müssen wir nutzen, um energie-unabhängig zu werden und noch mehr für den Klimaschutz zu leisten. Mit dem seitens des Landes Niederösterreich neu festgelegten Fahrplan haben wir uns ganz klar für die Windkraft ausgesprochen. So werden wir weiterhin unserer Vorbildfunktion für 100 % sauberen Strom gerecht und die Windenergie bringt Niederösterreich nicht nur umwelt-freundlichen Strom, sondern auch Arbeitsplätze und hohe Wirtschaftsimpulse.“

Erneuerbare Energien als Lösung von Energie- und Klimakrise

„Gerade in einer Zeit, in der Klima- und Energiekrise so präsent sind, ist es wichtiger denn je, das Bewusstsein zu schaffen, dass Erneuerbare Energien ein wesentlicher Teil der Lösung sind“, betonte Frank Dumeier, CEO der W.E.B. Es brauche den deutlich verstärkten Ausbau von Wind- und Sonnenkraftwerken, um die Energie-Unabhängigkeit Österreichs zu stärken, den Strompreis zu senken und der Klimakrise entgegenzuwirken.

Attraktives Programm für alle Besucher:innen

Ein besonderes Erlebnis für viele war die Kranfahrt auf Augenhöhe mit den Rotorblättern der Windräder, die einen atemberaubenden Ausblick auf die Anlagen bot. Auch die Anlagenbesichtigung war ein Highlight: Im Inneren des Windrads konnten die Besucher:innen die vielen Steuerungselemente sowie den Aufzug ansehen, ohne den die Servicetechniker:innen für den Aufstieg etwa 45 Minuten benötigen würden. Für einen ausgelassenen Abend sorgte die Band „Wilder Kaiser“ mit Musik von Austropop bis zu rockigen Beats.



„Gerade in einer Zeit, in der Klima- und Energiekrise so präsent sind, ist es wichtiger denn je, das Bewusstsein zu schaffen, dass Erneuerbare Energien ein wesentlicher Teil der Lösung sind.“

Frank Dumeier



Sie feierten im Rahmen des Windfestes die Eröffnung der nächsten Erweiterung des Windparks Dürnkrot: Herbert Bauch, Bürgermeister von Dürnkrot, W.E.B.-CEO Frank Dumeier, Karl Wilfing, Präsident des NÖ Landtags, Moderatorin Jennifer Frank sowie die Vorstände der Windkraft Simonsfeld Markus Winter und Alexander Hochauer.



W.E.B-Firmenzentrale wird erweitert

Der nationale und internationale Wachstumskurs der W.E.B bildet sich auch in der Firmenzentrale in Pfaffenschlag ab. Seit dem Zubau 2019 ist die Zahl der Mitarbeiter:innen kräftig angestiegen. Um für den nächsten Wachstumsschub gerüstet zu sein, wird die W.E.B-Zentrale aktuell ausgebaut.

In den vergangenen Jahren ist die W.E.B zum Garanten für regionale Arbeitsplätze im Waldviertel geworden. Dies erfordert natürlich Platz für die Mitarbeiter:innen – und dieser wurde in letzter Zeit bereits knapp, obwohl erst 2019 der letzte Zubau abgeschlossen wurde. Seitdem hat sich jedoch viel bei der W.E.B getan: Die Anzahl der Mitarbeiter:innen in Österreich stieg im Zeitraum von Ende 2019 bis Ende 2022 von 123 auf 152 – aktuell beschäftigt die W.E.B sogar bereits 169 Menschen in Österreich. Der Großteil davon hat seinen täglichen Arbeitsplatz in der W.E.B-Zentrale in Pfaffenschlag, die mit diesem Wachstum einfach zu klein geworden ist. Die Schaffung von neuen Büroarbeitsplätzen ist die logische Konsequenz.

Für die Zukunft gerüstet

Der Neubau auf dem Firmenareal der W.E.B schließt an das 2019 eröffnete Bürogebäude an. Insgesamt kommen knapp

1.100 m² Nutzfläche hinzu – diese verteilen sich auf vier Geschoße. Im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß entstehen 14 Büros mit insgesamt bis zu 56 Arbeitsplätzen. Das 2. Obergeschoß wird sechs Besprechungszimmer beherbergen, die mit mobilen Wänden ausgestattet sind und bei Bedarf schnell und unkompliziert vergrößert werden können. Die Geschoße sind in Zukunft zudem mit einem Lift erreichbar, sodass auch die Barrierefreiheit gegeben ist.

Aufmerksamen Passant:innen wird vielleicht schon aufgefallen sein, dass die Bauarbeiten bereits voll im Gange sind. Ein wichtiger Meilenstein wird die Dachgleiche sein, die für Anfang Oktober 2023 datiert ist. Von da an dauert es nicht mehr allzu lange, bis die ersten Mitarbeiter:innen ihre Büros beziehen können – Anfang 2024 sollen die neuen Räumlichkeiten für die Mitarbeiter:innen bereitstehen. Die gesamte Baustelle wird nach aktuellem Bauplan bereits im Frühjahr 2024 und damit knapp ein Jahr nach Baubeginn abgeschlossen sein.

Das Kellergeschoß des neuen W.E.B-Gebäudes nimmt bereits Formen an. 2024 soll die Erweiterung der Firmenzentrale abgeschlossen sein.



W.E.B unterstützt das Wienerlied-Festival im Weinviertel

Am 19. August 2023 veranstaltet der gemeinnützige Kulturverein „Landpartie am Kellerberg“ in Sierndorf an der March ein Wienerlied-Festival. Unter dem Motto „Zusammenbringen, was zusammen gehört!“ lassen Musiker:innen auf acht Naturbühnen das Kulturgut „Wienerlied“ hochleben. Vor der stimmungsvollen Kulisse des immateriellen Weltkulturerbes „Weinviertler Kellerkultur“ finden Musik und ausgezeichnete Weine der regionalen Winzer zusammen.

Der Verein „Landpartie am Kellerberg“ – gegründet von Wienerlied-Fans aus dem Weinviertel und Umgebung – hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erhalt der Sierndorfer Kellergassen zu unterstützen.

Schauplätze des Festivals sind Naturbühnen, ein Weinpavillon, ein Casino (im 19. Jahrhundert eine Mischung aus Kaffeehaus und Wirtshaus), ein Altwiener Kaffeehaus und – zeitgemäß – eine Chill-out-Area.

Die Bühnen werden zeitversetzt von verschiedenen Ensembles bespielt – unplugged, versteht sich. Und das in idyllischer Umgebung inmitten von Weingärten, Kellergewölben und Presshäusern.

Das Programm

- Vormittag: buntes Rahmenprogramm, um das Weinviertel besser kennenzulernen
- Ab 13:30 Uhr bis in den Abend findet das Festival statt.
- Kulinarisch werden Sie im Casino mit Weinviertler und Wiener Schmankerln und ausgezeichnetem Wein verwöhnt.

Es gilt freie Platzwahl, Besucher:innen können gerne Picknickdecken oder Campingsessel mitbringen. Die „Landpartie am Kellerberg“ ist ein Festival für die ganze Familie und bietet auch Kinderbetreuung mit Spielen aus dem 19. Jahrhundert. Aus Wien reisen Sie bequem mit dem Zug an: Bis zur Haltestelle Sierndorf a. d. March beträgt die Fahrzeit etwa eine Stunde.

Tickets unter landpartie-kellerberg.at.

Musikgruppen

- Der Machatschek & Löchinger
- Die 16er-Buam
- Die Wienerliedexperten
- Die Strottern
- Klangviertel
- Oliver Maar
- Reblausblech
- Schlager und Heller
- Stickler & Koschelu
- Stippich & Stippich
- Trio Lepschi
- Trio Wien



KURZINFOS

Götzendorf für grünen Wasserstoff

Vertreter der OMV besuchten Anfang Juni das Windrad in Götzendorf, das Strom zur Produktion von grünem Wasserstoff liefern wird. Im Bild (v. l. n. r.): Markus Amatschek, Frank Dumeier, Antonietta Di Chio (W.E.B.), Mario Roitsch, Markus Schestamber, Thomas Uitz (OMV). Der Strom aus Götzendorf ist ein wesentlicher Baustein für die Versorgung des Elektrolyseurs der OMV, der – selbstverständlich – nur mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben wird.



Eröffnung Silver Maple

Der amerikanische Windpark Silver Maple war schon im Winter 2023 in Betrieb gegangen, die offizielle Eröffnung fand im Mai statt – und das bei fast winterlichen Temperaturen und viel Wind. Silver Maple, dessen installierte Leistung 20 MW beträgt, ist der zweite W.E.B-Windpark in den USA. Er befindet sich in unmittelbarer Nähe des ersten namens Pisgah Mountain, der im Zuge der Bauarbeiten mit einer bedarfsorientierten Nachtkennzeichnung ausgestattet wurde. Die beiden Windparks blinken in der Dunkelheit nur dann, wenn sich ein Flugzeug nähert.



Sonne für Holz

Um Sonnenstrom zu erzeugen, wird Holz Kirnbauer in Ternitz die Dachflächen seiner Produktions- und Lagerhallen nutzen – und das sind nicht wenige. Insgesamt wird die W.E.B im Laufe der kommenden Monate Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von rund 2,6 MW_p montieren.

Besuchszeit in Pfaffenschlag

Juni ist traditionellerweise Zeit für viele Besucher:innengruppen. In diesem Jahr waren das Bundesrealgymnasium Horn, die HTL Krems und die HLUW Yspertal zu Gast, Letztere sogar mit zwei Klassen. Auf dem Programm standen unter anderem die Leitzentrale, das Maschinenhaus und das Lager für die Ersatzgetriebe und -generatoren.



Wir gratulieren!

Beim Gewinnspiel in der Winterausgabe des „energievoll“ haben wir einen Gutschein für zwei Nächte und zwei Personen im traumhaften Hotel Guglwald sowie einen Gutschein für W.E.B-Grünstrom verlost – beides im Wert von je € 664,-.

Herzliche Gratulation an Familie Pichlbauer, die uns schon ein Foto vom „Entschleunigen“ gesendet hat. Der Grünstrom-Gutschein geht an Helmut Kainz, dem wir ebenfalls herzlich zum Gewinn gratulieren.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen für die zahlreichen Einsendungen. Dank Ihrem Feedback können wir unser Magazin „energievoll“ noch besser Ihren Erwartungen und Wünschen entsprechend gestalten.



Termine

Gewinn-Messe 2023

In den über 30 Jahren ihres Bestehens ist die GEWINN-Messe zum Klassiker für interessierte Investor:innen geworden. Die W.E.B wird auch heuer mit einem Stand vertreten sein.

19.–20. Oktober 2023
Messe Wien

Österreichische Post AG

FZ 22Z042853 F

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Waldviertler Jobmesse 2023

Die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel ist seit der Premiere 2011 fester Bestandteil im Waldviertler Veranstaltungskalender und findet dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt. Kommen Sie vorbei, wenn Sie mehr erfahren wollen über die Jobangebote in der W.E.B. Oder besuchen Sie unsere Website [web.energy/karriere](https://www.web.energy/karriere).

21.–23. September 2023
jeweils von 08:00–14:00 Uhr
Sporthalle Horn

SAVE THE DATE

25. ordentliche Hauptversammlung

Freitag, 26. April 2024, 15:00 Uhr
Stadtsaal Waidhofen an der Thaya

